



## Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter für den Wahlkreis Minden-Lübbecke  
Vorsitzender der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion

**Postanschrift:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Hausanschrift:**  
Unter den Linden 50  
10117 Berlin  
Telefon: (030) 227-74 813  
Telefax: (030) 227-76 813  
E-Mail: [achim.post@bundestag.de](mailto:achim.post@bundestag.de)  
[www.achim-post.de](http://www.achim-post.de)

**Wahlkreisbüro:**  
Lübbecker Straße 202  
32429 Minden  
Telefon: (0571) 505 05-30  
Telefax: (0571) 505 05-50

Berlin, 27.04.2016

### Pressemitteilung

Zu einem Ortstermin in Minden-Dankersen trafen sich die Landtagsabgeordnete Inge Howe, der Bundestagsabgeordnete Achim Post, die Ortsvorsteherin von Dankersen Renate Schermer und der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Bernd Müller mit Anwohnerinnen und Anwohnern der Leinestraße. Thema des Gesprächs war die neue Schallschutzwand an den Bahnschienen, die durch Dankersen führen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner berichteten, dass die Schallschutzwand auf der Nordostseite etwa 350 Meter zu kurz sei, um auch für die Häuser der Leinestraße Schutz vor Lärm bieten zu können. Dabei gehöre die Leinestraße zu den am höchsten von Lärm belasteten Bereichen des Ortes. Dadurch, dass die Schallschutzwand auf der gegenüberliegenden Seite der Schienen gebaut wurde, habe sich der Schalldruck in der Leinestraße sogar noch erhöht. Besonders Nachts entstehe durch vorbeifahrende Güterzüge ein nahezu unerträglicher Lärm.

Die heimischen Abgeordneten Inge Howe und Achim Post: "Die Lärmbelastung ist für die Anwohnerinnen und Anwohner nicht zumutbar. Wir werden uns weiter mit Nachdruck für deutliche Verbesserungen einsetzen."

Des Weiteren sei die Straße tagsüber aufgrund der nahegelegenen Grundschule ein Weg für viele Schülerinnen und Schüler. Die Verlängerung der Schallschutzwand würde so das Sicherheitsrisiko der direkt von der Straße zugänglichen Schienen mindern.

Bereits im letzten Jahr wurde von den Betroffenen eine Petition beim Deutschen Bundestag eingereicht. Die beiden Abgeordneten versprochen, weiter engagiert an dem Thema dran zu bleiben.

